

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

21. - 23. Dezember 1747

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

D C C E

21. Junt ab an dem Antzken Tage sat
 3. in der mein Tage Gaffa glück
 gannigat. Aus Flenburg schreibt
 die fr: Lygaard vom 11^{ten} Dec. Ich schreibe
 an den H. Dr. Saltzmann nach Her
 seburg: sende ihm die angekom
 mene Einlage. Am 6. Uhr des Abends
 starb der alte Dickschulte: so war der
 Antzke Tag sein letzter Tag in dieser
 Welt.

22. Mein Gebuße abgethan. Ich saß
 festig mit dem Hochfluß geplagt
 worden. An der Eise ein finster
 Löslin moßen lassen. Der H. Ges.
 ner schreibt es der H. Tisch Audio,
 per gratis.

23. So endige ich den auch diese Woche
 und danke dir wannen Gemüthlich
 Vater für dein Ansehen, aber sieh
 mich doch in Gnade an, und sieh
 wie elend ich auf der Expectantz

M. B. C. R.

"47

lingt. Wie lang sol mein Leben
noch währen? Wann sol es mit
mir beschieden werden?

In diesem Tage meine Au 24.
dacht allein angestellt. Von H. Meyer
Studios Theologie, aus Hamburg ge-
bührend besuchte mich, u. herzlichst lobte
von den Missionen erzählten. Aus Brau-
len schrieb der H. Meissel von 18. In
dieser Zeit aus Merseburg antwortet
der H. Syndicus u. Dr. Pätzmann.

Am 1. Feil. März nach 25
fest habe ich meine eigene Au-
dacht gehabt.

Am meine Andacht an diesem 26.
Tage fortgesetzt. Noch spät im
O. Uhr nach Wittenberg an den H.
Dr. Vater schreiben müssen.

Meine Tage 24. Stunden noch 27.
angefügt.